



Groschen 1750

Vier dieser Münzen zu einem Groschen entsprachen dem Tagesverdienst eines Arbeiters.

Ein Handwerker bekam sechs Groschen. Es kosteten ein Huhn zwei Groschen, ebenso ein Pfund Fleisch und ein großes Brod, ein Bier einen Groschen, eine Übernachtung sechs Groschen und ein Mittagessen drei Groschen.

Die 744 vom Hl. Sturmus gegründete Abtei begann im 11. Jahrhundert mit der Münzprägung. Fulda wurde 1752 zum Bistum erhoben, das bis 1796 Münzen herausgab.

Informationen

Fürstabtei Fulda (Bistum) (Münzstand)
1750 (Datierung)

Groschen
Zahlungsmittel
Silber

Dauerausstellung Frankfurt Einst?
Neubau, Ebene 1, Münzenreich, Vitrine F06

Historisches Museum Frankfurt
Inv. M10283
